

3. 701. (2) Nr. 145. Mineralbad Töpliz

nächst Neustadt in Unterfrain.

Diese altberühmte Quelle, welche das kry- stallreine Heilwasser in einer belebenden Natur- wärme von 28 — 29° R. reicht, hat sich im Laufe der Zeit in nachstehenden Krankhei- ten als vorzüglich erprobt und bewährt er- wiesen:

1. In der chronischen Gicht und in den mannig- faltigen Formen derselben, welche Folgekrank- heiten sind, als: lähmungsartige Zustände, Steifheit und Kontrakturen der Glieder, Gichtnoten. Die jährlich wiederkehrenden Anfälle derselben werden durch den Gebrauch dieses Bades, wenn nicht ganz beseitiget, doch seltener, in ihrem Verlaufe kürzer und gelinder;
2. in chronischen, rheumatischen Leiden verschie- dener Art, den Hüft- und Lendenwehen;
3. in chronischen Hautausschlägen, besonders wenn selbe durch örtliche Krankheit der Haut bedingt sind;
4. in der Hypochondrie, Hysterie und in ander- ren Nervenkrankheiten, wenn selbe auf einer erhöhten Reizbarkeit der Nerven beruhen, und nicht von organischen Fehlern oder all- gemeiner und örtlicher Vollblütigkeit unter- halten werden;
5. in Störungen des Pfortadersystems, mit Anschoppungen der Leber, der Milz, der Nieren und der Gekrösdrüsen, wobei es nützlich ist, das Wasser auch innerlich zu gebrauchen;
6. bei Menstrualbeschwerden, im weißen Flusse und der Unfruchtbarkeit, wenn diese Zufälle von einer Schwäche oder Trägheit des Uterus herrühren;
7. in der Skrophelkrankheit, in der Rhachitis und ihren Folgekrankheiten;
8. bei zurückgebliebenen Steifigkeiten und Kon- trakturen nach erlittenen Verletzungen und schweren Verwundungen;
9. bei langwierigen äußerlichen Geschwüren.

Damit sich die P. T. Kurgäste einer entspre- chenden Unterkunft im Badehause selbst ver- sichern, — so wie um die notwendige Reini- gung der Bade- und Wohnlokalitäten ohne be- sondere Belästigung der P. T. Kurgäste vor- nehmen zu können, — wird nachstehende Tour- Eintheilung zur Kenntniß und geneigten Dar- nachachtung veröffentlicht: vom 12. bis 31. Mai, vom 3. bis 23. Juni, vom 26. Juni bis 16. Juli, vom 19. Juli bis 8. August, vom 11. bis 31. August und vom 3. Septem- ber weiter. — Für bequeme und anständige Unterkunft ist auf das Beste gesorgt.

Die Preise der Bäder, der Quartiere im Badhause und der Speisen sind auf das Bil- ligste bemessen, worüber auf frankirte Briefe der Badmeister Herr Karl Hartmann in Töpliz nähere Auskunft ertheilt, an welchen sich die betreffenden P. T. Kurgäste zu wenden belieben.

Fürst Auersperg'sches Forst- und Meutamt zu Linz den 20. April 1859.

3. 567. (5)

Anzeige für Leidende.

Am 15. Mai eröffne ich wieder die Som- merfaison meiner Wasserheilanstalt Mallner- brun am romantischen Welscher-See in Oberfrain, 6 Stunden von Laibach entfernt, wozu ergebenst einladet.

Nikli, Hydropath.

P. S. Stahlstich-Ansicht und Beschreibung der Kurprinzipien findet man in der Klein- mayr'schen Buchhandlung in Laibach.

3. 723. (1) Bücher für die Mai-Andacht.

Bei Joh. Giontini in Laibach sind zu haben:

Die Mai-Andacht. Ein vollständiges Gebetbuch für die wahren Verehrer der Mutter Gottes, besonders zur Feier des **Marien-Monates** in Kirche und Haus. Von Joh. Alois Kaltner. Vierte Auflage, Schaffhausen 1856. Preis, gebunden in Leder mit Goldschnitt, fl. 2. 30 kr. CM., oder fl. 2. 64 kr. österr. Währ.; desgleichen in Leder ohne Goldschnitt fl. 2 CM., oder fl. 2. 10 kr. österr. Währ.

Mesec Marije, ali častenje presvete device Marije skoz eden celi mesec. Drugi natis. V Gradcu 1856. Cena v leder vezane 45 kr. CM., ali 80 kr. nov. dnarj

Marija rožen evet. Molitvene bukve s premisljevanjem v počesenje nar svetejših serc Jezusa in Marije. V Celovcu 1855. Cena gold. 1. 20 kr. CM., ali gold. 1. 40 kr. nov. dnarj.; taiste v usnatim robu gold. 1 12 kr. CM., ali gold. 1. 26 kr. nov. dnarj.

3. 693. (2)



Zur Nachricht.



Beehre mich, meinen geehrten Kunden anzuzeigen, daß ich von meiner Wiener Reise zurückgekehrt, nun mit dem

größten Lager

aller Sorten geschmackvollster und neuester Modestoffe für Frühjahr- und Sommer- kleider, Long-Shawl's, Mantill's jeder Art, diverser Weißware, schönster Möbelstoffe, engl. und franzöf. Vorhangstoffe und feinsten Auswahl **Sonnenschirme** und **En tous cas** versehen bin.

Vorzüglich empfehle ich mein großes Sortiment **Fenster-Moullaux** von fl. 1. 15 kr. bis fl. 7. CM., Teppiche und viele andere Artikel zu sehr billigen Preisen.

Auswärtige Bestellungen werden schnellstens und billigst effectuirt, und auf Ver- langen Muster bereitwilligst zugesandt.

Carl Leskovic,

neu etablirte Modehandlung am Hauptplatze, im Rößmann's- schen Hause Nr. 7.

3. 493. (4)

Der beliebte, angenehm zu nehmende, echte

Schneeberg's Kräuter-Allop

für Grippe, Heiserkeit, Husten, Halsbeschwerden, Verschleimung, überhaupt bei Brust- und Lungenkrankheiten ein bewährtes Linderungsmittel, wird nach ärztlicher Vorschrift aus frisch gepressten Brust- und Lungenkräutern genau erzeugt durch

Frz. Wilhelm,
Apotheker in Neunkirchen.

und **Julius Bittner,**
Apotheker in Gloggnitz.

Preis einer Flasche sammt Gebrauchsanweisung 1 fl. 26 kr. österr. Währung.
Depots:
In Laibach bei **Wilhelm Mayer,** Apotheker.

In Neustadt: **Dom. Rizzoli,** Apotheker.

In Villach: **Andreas Jerlach.**

Gmünd: **Johann Marocutti.**

Görs: **G. B. Pontoni,** Apotheker.

Wippach: **Jos. L. Dollenz.**

Gurkfeld: **Fried. Bömches,** Apotheker.

Durch diese Herrn Depositeure können auch die allgemein beliebten, vom k. k. Oberarzte Schmidts bewährten Hühneraugenpflaster bezogen werden. Preis einer Schachtel 23 kr. österr. Währ.

Haupt-Depot bei **Jul. Bittner,** Apotheker in Gloggnitz.

3. 715. (4)

Universal-Gichtleinwand

gegen jede Art Leiden,

Gicht, Rheumatismus (Gliederreißen, Herenschuß), Rothlauf, jede Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfgicht, geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes, **schnell** und **sicher** helfendes Mittel anzuwenden. — In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 1 fl., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl. Conv.-Münze.

In Laibach einzig und allein in der Handlung des Herrn **Joh. Kraschoviz.**

„ Triest „ „ „ „ „ **G. A. Moscheni.**

„ Graz „ „ „ „ „ **Apotheker „ „ J. Purgleitner.**

„ Innsbruck „ „ „ „ „ **Kunsthandlung des Herrn J. Groß.**

3. 751. (1)

Eine Wohnung von 5 Zimmern, auf Verlangen auch 6 oder 7, nebst Küche, Speis, Keller und Garten, ist sogleich billig zu vermieten, oder auch das Haus zu verkaufen. Auskunft aus Gefälligkeit im Zeitungs-Comptoir.

3. 277. (22)

Pâte pectorale de ralfort



Alleinige Niederlage in Laibach bei **Joh. Ev. Wutscher.**

3. 722. (3)

Möbel - Salon

am neuen Markt in Laibach.

Großes assortirtes Lager aller Gattungen Möbel, tapezirtter Garnituren, sowohl von einfacher als elegantester Façon, nebst anderer dazu gehöriger, der Bequemlichkeit und dem Comfort entsprechender Möbel-Gegenstände, als: Divans jeder Art, Ballac's und Schlaf-Fauteuils, Rohr- und Stroh-Einrichtungstücke, verschiedene Gattungen Rohr- und Korb-geslecht-Gegenstände; alle Sorten Spiegel, Gemälde, jede Art Fenster-Verzierungen; außerdem elegante Kirchen-Pöster und Ornamente, jede Gattung Kofhaar- und Stahlfeder-Matrasen nebst Bettdecken, schöne Fuß- und Salon-Teppiche, Koffer und Reisetaschen von verschiedenen Größen.

Sämmtliche Möbel-Gegenstände sind von bester Qualität und modernster Façon, Wiener, Grazer und hiesige Fabrikate. — Der Gefertigte übernimmt außerdem alle in das obige Fach einschlagende Arbeiten und Bestellungen, auch für die großartigsten Ameublements. Bei auswärtigen Bestellungen wird die Verpackung sorgfältig überwacht und schleunigst befördert; für die Echtheit des affordirten und verwendeten Materials wird garantiert. Die Preise sind möglichst billig berechnet. Auch sind daselbst mehrere ganz neue, theils etwas befahrene Wagen zu verkaufen.

Der Gefertigte, für das ihm bisher geschenkte Vertrauen dankend, empfiehlt sich einem weitem gütigen Zuspruche seiner P. T. geehrten Kunden.

J. N. Naglas,

Möbel-Händler.

3. 372. (10)

„DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen.

Gesellschafts-Kapital: **2,000.000** Gulden.

(Concessionirt durch hohen Erlaß des k. k. Ministeriums des Innern, vdo. 1. December 1858, B. 10141)

Verforgung und Ausstattung von Kindern. — Versicherungen auf den Todesfall, auf das Leben und den Ueberlebensfall. — Gemischte Versicherungen. — Unmittelbare und aufgeschobene Leibrenten. — Pensionen und jede andere denkbare Combination zur Versicherung des menschlichen Lebens.

Verwaltungsrath:

Präsident: Franz Graf v. Hartig, wirkl. geb. Rath, Staats- und Konferenz-Minister. Vize-Präsident: Graf Edmund Sichy.

Verwaltungsräthe:

Daniel Freiherr v. Eskoles, Chef des Bankhauses Arnstein u. Eskeles. Dr. Franz Matzinger, k. k. Sekrath im Ministerium des Innern. Gustav Schwartz von Mohrenstern, Hof- und Gerichts-Advokat in Wien. Heinrich Graf Larisch-Mönnich. Arthur Baron O'Sullivan de Grass. Dr. Josef Ritter von Winlwerter, Hof- und Gerichts-Advokat in Wien.

Direktor: André Langrand-Dumonouan, Gründer der Lebensversicherungs-Gesellschaft „La Royale belge“ in Brüssel.

Regierungs-Kommissär: Herr Statthalter's Sekretär Dr. Valenta.

Der Sitz der Gesellschaft ist in Wien, am Hof Nr. 329.

Die gezeichneten Versicherungssummen überstiegen bis Ende März 1859 die Höhe von 7 Millionen Gulden österreichischer Währung.

Die Gesellschaft zeichnet sich durch die namhaften Verbesserungen aus, welche sie in den verschiedenen Zweigen der Lebensversicherungen einführt, indem sie den Kontrahenten das Recht einräumt, bei der Gesellschaft Anlehen zu machen, und die Kontrahenten auch bei der Unterbrechung der jährlichen Einzahlungen an den Versicherungs-Ergebnissen theilnehmen läßt. Dadurch erhalten die Lebensversicherungen einen ebenso moralischen als uneigennütigen Charakter, und das Publikum wird sich umso mehr beeilen, dieser Gesellschaft beizutreten, als die abgeschlossenen Versicherungs-Verträge auf diese Weise einen wahren, jederzeit und leicht bei der Gesellschaft selbst realisirbaren Werth repräsentiren.

Die Tarife des „Anker“ und dessen allgemeine Bedingungen zum Beitritte wurden von der Staatsverwaltung nach einer gründlichen, von Sachmännern vorgenommenen Prüfung gutgeheißen.

- Der „Anker“ beschäftigt sich ausschließlich:
1. Mit Versicherungen auf den Todesfall.
 2. Mit der Bildung und Verwaltung von wechselseitigen Ueberlebens-Assoziationen.
 3. Mit der Zahlung unmittelbarer und aufgeschobener Leibrenten.

Ganzig und allein zur Durchführung dieser Operationen bietet die Gesellschaft folgende Garantien:

1. Das Gesellschafts-Kapital von zwei Millionen Gulden öst. W.
2. Die statutenmäßig festgesetzte Prämien-Reserve, das ist dasjenige Kapital, welches nach mathematischen Gesetzen den Werth aller laufenden Versicherungen darstellt und für alle eingegangenen Verbindlichkeiten Gewähr leistet, wodurch eigentlich die im Gesellschafts-Kapitale liegende Sicherheit überflüssig wäre.

3. Den Reserve-Fonds, welcher nach den Statuten aus einem ansehnlichen Theile des jährlichen Reingewinnes gebildet werden muß.

Die in die Ueberlebens-Assoziationen eingezahlten Summen bleiben sammt Zinsen und Zinseszinsen das Eigenthum der Assoziations-Mitglieder. Die Gesellschaft ist nur der Verwalter dieser Gelder, wovon sie von einem Ueberwachungs-Ausschuß kontrollirt wird, welcher aus neun von der General-Versammlung der Zeichner aus ihrer Mitte gewählten Unterzeichnern zu den Assoziationen besteht, und sie unterliegt überdies der Aufsicht der Staatsbehörde.

Die Art der Anlage sämmtlicher aus den Versicherungs-Verträgen einfließenden Summen ist durch die Statuten vorgeschrieben. Sie geschieht theils durch Ankauf österreichischer Staatspapiere oder ihnen gleichhaltener Effekten, insbesondere von Grundentlastungs-Obligationen, von Pfandbriefen der österreichischen Nationalbank, durch Komptirung in Wien zahlbarer bankfähiger Wechsel, theils durch Belehnung von Staats- oder vom Staate garantierten Industriepavieren, theils durch Erwerbung von Hypotheken im österreichischen Kaiserstaate.

Den Versammlungen des Verwaltungsrathes wohnt regelmäßig ein von der Staatsverwaltung ernannter Verwaltungsrath bei und außerdem beaufsichtigt die strenge Beobachtung der Statuten ein eigener Regierungs-Kommissär, welcher gleichzeitig die Interessen aller Beteiligten bei den verschiedenen Versicherungszweigen und Ueberlebens-Assoziationen der Gesellschaft schützt.

Die Tarife und Druckschriften stehen hier in Wien in dem Bureau der Gesellschaft und in den Provinzen bei den Herren Agenten Jedermann zu Gebote.

3. 23. (11)

MOLL'S Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lohry & Porton zu Utrecht in Nederland (in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C.M.)

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchs-Anweisung ist, zum Unterschiede der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayr.